

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
	Daniel Böhi	
<b>2</b>	<b>Laudatio</b>	<b>10</b>
	Georg Schoop	
<b>3</b>	<b>Die Bürgergemeinde Basadingen-Schlattingen und ihr Wald</b>	<b>16</b>
	Willi Itel	
<b>4</b>	<b>Suffizienz – weniger ist mehr</b>	
<b>4.1</b>	<b>Weniger ist mehr im Wald der Bürgergemeinde Basadingen-Schlattingen</b>	<b>26</b>
	Claudia Meile	
<b>4.2</b>	<b>Beharrlich und eigenständig zu einer guten Ausgangslage für die Zukunft</b>	<b>30</b>
	Christian Kächli	
<b>4.3</b>	<b>Das Prinzip der Plenterung – weniger ist mehr bei der Waldbewirtschaftung</b>	<b>34</b>
	Andreas Zingg	
<b>4.4</b>	<b>Der Wald der Bürgergemeinde Basadingen- Schlattingen gestern, heute und morgen</b>	<b>38</b>
	Ulrich Ulmer	
<b>4.5</b>	<b>Der Forstbetrieb und die Bewirtschaftung des Bürgerwaldes</b>	<b>42</b>
	Walter Ackermann	

<b>5</b>	<b>Optimal statt maximal – multifunktional erfolgreich</b>	
5.1	Ein Wald für alle Claudia Meile & Ulrich Ulmer	<b>50</b>
5.2	Flechten – unauffällige Zeugen einer rücksichtsvollen Waldbewirtschaftung Silvia Stofer	<b>54</b>
5.3	«Wenn Sie naturgemässen Waldbau sehen wollen, müssen Sie nach Basadingen-Schlattingen.» Prof. Dr. Manfred Schölch	<b>56</b>
5.4	Starkholz – Mittelwaldfichten liefern Holz mit Qualität Claudia Meile	<b>58</b>
5.5	Baumriesen und Stille – der ideale Erholungswald Ulrich Ulmer	<b>60</b>
<b>6</b>	<b>Projekte</b> Ulrich Ulmer	<b>66</b>
<b>7</b>	<b>Autoren, Bildnachweis und Quellen</b>	<b>71</b>